

## **„Kinder bewegen“ in Nürnberg**

hier: Antrag der CSU – Stadtratsfraktion vom 11. 08. 2004

### **Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung des  
Jugendhilfeausschusses am 16. Dezember 2004

- öffentlicher Teil -

#### **I. Sachverhalt**

Die Verwaltung des Jugendamtes arbeitet an einer Konzeption „Sport und Jugendhilfe“ mit dem Ziel, die Kooperation zwischen verschiedenen Feldern der Jugendhilfe und dem Sport zu verbessern. Die Konzeption soll in einer JHA-Sitzung in der ersten Hälfte des Jahres 2005 vorgestellt und beraten werden.

Anlass dieses Kurzberichtes ist der Antrag der CSU – Stadtratsfraktion zum Sachstand der Umsetzung der Aktion „Kinder bewegen“ der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) in Nürnberg.

Die DOG startete im Juni 2003 das Modell- und Förderprojekt „Kinder bewegen“, mit dem bundesweit ca. 25 ausgewählte Modellkindergärten personell, konzeptionell und finanziell unterstützt werden sollen, in denen die pädagogische Schwerpunktsetzung verstärkt auf Bewegungserziehung und Vermittlung von Bewegungsfreude ausgerichtet ist (siehe auch Internetdarstellung unter [www.kinder-bewegen.de](http://www.kinder-bewegen.de)). Mit Unterstützung der DOG und ihrer Partner

- Adam Opel AG
- O2 (Germany) GmbH & Co. OHG
- Deutsche Sportjugend (dsj) und der
- Universität Karlsruhe (TU) – Institut für Sport und Sportwissenschaften

sollen so 1 – 2 Modellkindergärten pro Bundesland aufgebaut werden. Die Förderung erstreckt sich über den Zeitraum von 3 Jahren und sieht pro Einrichtung eine Fördersumme von 5.000 € p.a. vor.

Das pädagogische Konzept des Kindergartens berücksichtigt die Erkenntnisse der (kindlichen) Psychomotorik und zielt ab auf die

- Bewegungsförderung,
- Bewegungsfreude,
- Olympische Begeisterung,
- Olympische Erziehung und
- Ernährungs- und Gesundheitsberatung.

Die Besonderheit des Projekts liegt in der Verknüpfung der Bewegungsförderung und der Vermittlung Olympischer Werte wie Teamgeist, Leistungsbereitschaft, Fair Play und Völkerverständnis. Diese Werte sollen nicht durch starren Unterricht transportiert werden, sondern durch authentische Personen, z. B. durch regelmäßigen Treffen und Kontakte mit national und international bekannten Sportlern. Die Förderung richtet sich an Regelkindergärten, nicht aber an spezielle, leistungssportorientierte „Sportkindertagesstätten“.

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm werden über die örtlichen Bezirksgruppen der Deutschen Olympischen Gesellschaft an die Dachorganisation gestellt.

Die Verwaltung des Jugendamtes bat entsprechend einem Antrag der SPD – Stadtratsfraktion vom 23.06.2004 (behandelt im JHA am 22.07.2004) mit Schreiben vom 04.10.2004 die Bezirksgruppe Mittelfranken der DOG, bei der Deutschen Olympischen Gesellschaft die Förderung eines Nürnberger Kindergartens durch das Modellprojekt „Kinder bewegen“ zu beantragen. Zur Förderung vorgeschlagen wurde der Trägerverein „Champini e.V.“, der in der Sitzung des JHA am 22. Juli 2004 mit der Bau- und Betriebsträgerschaft einer Kindertagesstätte an der Herrnscheidstraße in Zerzabelshof betraut wurde.

Dort wird auf dem früheren Schulsportgelände ein Regelkindergarten und Regelhort mit sportlicher Schwerpunktsetzung im pädagogischen Konzept entstehen. Vorgesehen ist zudem eine enge Zusammenarbeit mit der Grundschule an der Siedlerstraße. Für den Vorschlag, die Kindertagesstätte an der Herrnscheidstraße zur Förderung vorzuschlagen, sprachen auch bereits bestehende Kontakte des Trägers zur DOG.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass das altersgemäße Sportangebot in den Kindergärten und Horten weiter ausgebaut werden könnte. Die Zusammenarbeit der örtlichen Kindertageseinrichtungen mit den lokalen Sportvereinen findet bislang noch kaum statt, so dass hier sicher noch vielfältige räumliche und personelle Kapazitäten auf beiden Seiten besser nutzbar wären.

Weitere Initiativen von Kindertagesstätten und Sportvereinen, auf Stadtteilebene zu einer engeren Zusammenarbeit zu kommen und Konzepte zur Nutzung freier Kapazitäten der Sportanlagen zu nutzen, wären sehr begrüßenswert. Die Verwaltung des Jugendamtes könnte hier, auch unter Einbeziehung der Fachkompetenz der Bayerischen Sportjugend, eine Moderatorenfunktion zwischen den interessierten Kindertagesstätten und Vereinen übernehmen und bei der Entwicklung lokalspezifischer Konzepte beratend wirken.

Im Rahmen der am Anfang angekündigten Konzeption „Sport und Jugendhilfe“ wird darauf näher eingegangen.

## II. **Beilagen**

Antrag der CSU – Stadtatsfraktion vom 11. 08. 2004

## III. **Beschlussvorschlag**

entfällt, das Bericht

## IV. **Herrn OBM**

## V. **Frau Ref. V**

Am  
Referat V